

CISPA

ED



ZINE 9

Deutsche Edition

LIEBE LESER:INNEN,

Forschung beginnt oft mit einer Frage. Manchmal ist sie groß und schwer zu fassen, manchmal ganz konkret und aus einem persönlichen Aha-Moment geboren. Alle Fragen eint der Drang, sie nicht unbeantwortet zu lassen. Genau der treibt uns am CISPAn – und prägt auch das Leben und Arbeiten unserer Doktorand:innen.

Das Doktorat ist kein Job wie jeder andere. Es ist ein Abenteuer, ein Ringen um Erkenntnis, ein tägliches Training in Geduld, Präzision und Kreativität. Wer sich dafür entscheidet, will nicht nur etwas wissen – sondern etwas beitragen. Genau für diese Menschen haben wir am CISPAn ein Umfeld geschaffen, das alles daransetzt, gute Forschung möglich zu machen.

Dazu gehört mehr als Büros, Literatur und Laptops zu stellen. Es braucht offenen Austausch, ehrliches Feedback, gute Betreuung, Raum für Ideen – und Unterstützung, wo es kompliziert wird. Wir begleiten junge wissenschaftliche Talente deshalb nicht nur fachlich, sondern auch beim Ankommen in einem neuen Land, einer neuen Stadt, einer neuen Lebensphase.

Uns ist bewusst: Forschung entsteht nicht im luftleeren Raum. Sie lebt von Menschen, vom Miteinander, von Vertrauen und Austausch. Darum schaffen wir Bedingungen, die nicht nur exzellente Arbeit ermöglichen – sondern die auch



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Michael Backes © Jennifer Weyland

den Menschen hinter der Arbeit ernst nehmen.

Wer heute den Schritt in eine wissenschaftliche Karriere macht, betritt Neuland. Das ist nicht immer einfach. Aber es lohnt sich. Denn wer forscht, verändert die Welt – manchmal still, manchmal radikal. Am CISPAn wollen wir dafür der richtige Ort sein.

Viel Spaß beim Lesen!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'M. Backes'. The signature is fluid and stylized.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Michael Backes

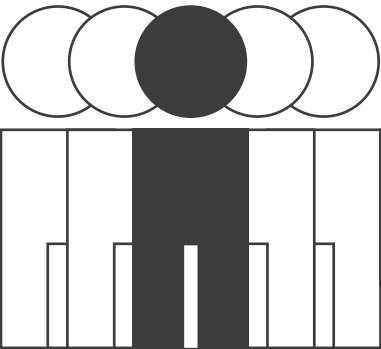
FACTS ABOUT CISPA

Information vom: 2025/9 *Quelle: N2 Survey Helmholtz Juniors

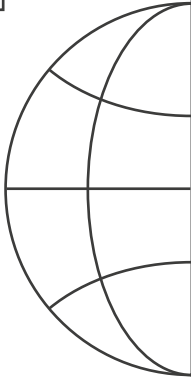
Jahre der Ausdauer, Ideen und Beharrlichkeit – bis zum Dokortitel oder zur eigenen Forschungsgruppe. Unser Wissenschaftsnachwuchs in Zahlen.



Dauer der Promotion



aus 16 Nationen



UNTERSTÜTZUNG FÜR NACHWUCHSFOR- SCHENDE AM CISPA

Am CISPA sind Doktorand:innen und Postdocs nicht auf sich allein gestellt. Das Team des Early Career Support (ECAS) sorgt dafür, dass der wissenschaftliche Nachwuchs nicht nur konzentriert forschen kann, sondern auch in seiner persönlichen und beruflichen Entwicklung unterstützt wird. „Wir sind der zentrale Kontaktpunkt für Promovierende, Postdocs und ihre Betreuenden“, erklärt Team-Mitglied und stellvertretende ECAS-Leiterin Barbara Plunien. „Unsere Aufgaben sind vielfältig: Wir bieten Workshops, Karriereberatung und schaffen Räume für Austausch und Vernetzung.“

Ein wichtiger Bestandteil ist das PhD-Trainingsprogramm, das speziell auf die Bedürfnisse der Doktorand:innen zugeschnitten ist. Es umfasst verpflichtende und freiwillige Workshops, von Kommunikations- und Präsentationstrainings über Zeit- und Projektmanagement bis zu Karriereorientierung. Ergänzend können die Teilnehmenden Kurse zu Themen wie Mental Health, Netzwerken oder Verhandlungsstrategien besuchen. Die Workshops werden in enger

Kooperation mit dem Team der Abteilung Scientific Writing and Presentation (SWAP) am CISPA angeboten.

Ein besonderes Highlight für Neuankömmlinge am CISPA sind die PhD Kickoff Days, die zweimal im Jahr stattfinden. Hier erhalten frisch gestartete Promovierende wichtige Informationen zu Anlaufstellen im Haus, zum CISPA insgesamt sowie zu Themen wie gute wissenschaftliche Praxis, interkulturelle Zusammenarbeit und ethische Fragen in der Forschung. „Die Kickoff Days sind oft der erste Kontakt zwischen unserem Team und den Doktorand:innen“, sagt Isabel Keller, Leiterin des ECAS-Teams. „Verschiedene Abteilungen stellen sich vor, und es gibt erste Einblicke in Themen, die für die Promotion am CISPA relevant sind.“

Auch die Karriereentwicklung steht im Fokus: Im Rahmen von vier Career Tracks – Academia, Public Sector, Private Sector und Entrepreneurship – geben externe Expert:innen Einblicke in mögliche Karriere-Optionen. „Mal berichten Vertreter:innen aus Behörden oder Unternehmen, mal geht es um die strate-



Barbara Plunien und Isabel Keller aus dem Team Early Career Support sind die erste Anlaufstelle für Nachwuchsforschende am CISPA.

gische Karriereplanung in der Wissenschaft“, erklärt Barbara.

Darüber hinaus bietet das Team individuelle Beratung an. „Wir sind keine psychologische Beratungsstelle“, betont Isabel, „aber wir hören zu, helfen bei Problemen im Alltag und vermitteln, wenn nötig, an die richtigen Stellen weiter.“ Wichtig ist dabei auch die Vielfalt der Promovierenden zu berücksichtigen. „Unsere Doktorand:innen haben sehr unterschiedliche kulturelle Hintergründe. Das ist eine große Bereicherung, kann aber auch Herausforderungen mit sich bringen“, sagt Barbara. „Wir wollen dafür sensibilisieren und Kompetenzen im Umgang miteinander fördern.“

Besonders in Erinnerung geblieben ist Barbara das erste, von ECAS organisierte PhD- und Postdoc-Retreat: „Es war toll zu sehen, wie viele Promovierende und Postdocs zusammengekom-

men sind und über ihre Forschungsgruppen hinaus ins Gespräch kamen.“ Neben Fachvorträgen gab es dort auch spielerische Formate und wertvolle Gelegenheiten zum Vernetzen.

Isabel bringt ihre Motivation für ihren vielseitigen Job auf den Punkt: „Ich kenne die Herausforderungen einer Promotion aus eigener Erfahrung. Für mich ist es eine sinnvolle Aufgabe, Promovierende und Postdocs bestmöglich in ihrer Kompetenzentwicklung und auch Karriereplanung zu unterstützen sowie gemeinsam Optionen auszuloten.“

So baut das Team am CISPA Brücken zwischen Forschung und Verwaltung, stärkt den wissenschaftlichen Nachwuchs in einer herausfordernden Phase – und trägt dazu bei, dass Promovierende und Postdocs nicht nur erfolgreich forschen, sondern sich auch nachhaltig weiterentwickeln können.

„WICHTIG IST ECHTES INTERESSE AN DEINEM FORSCHUNGSTHEMA“

Keno Hassler forscht am CISPA und vertritt als Doktorandenvertreter sowohl am Zentrum als auch bei den Helmholtz Juniors gemeinsam mit Kolleg:innen die Interessen des wissenschaftlichen Nachwuchses. Im Gespräch erzählt er, wie er seine Forschungsarbeit organisiert, was ihn antreibt und warum ihm faire Bedingungen in der Wissenschaft am Herzen liegen.

Hallo Keno, warum hast du dich für eine Promotion am CISPA entschieden?

Da kamen mehrere Faktoren zusammen. Die Nähe zu meiner Heimat hat eine Rolle gespielt – ich komme aus Rheinland-Pfalz, also war es logistisch attraktiv. Vor allem aber war die Exzellenz des CISPA ausschlaggebend. Ein großes Argument, mich hier zu bewerben, war die mögliche Zusammenarbeit mit Thorsten Holz. Außerdem waren die Bedingungen, die am CISPA geboten werden, attraktiv: Eine Vollzeitstelle zu haben und zu promovieren – das gibt es leider nicht überall.



Keno Hassler © CISPA/Tobias Ebelhäuser

Wie hast du herausgefunden, was genau dich interessiert und in welchem Bereich du forschen möchtest?

Anfangs bin ich da ein bisschen hineingestolpert. Ich habe herumprobiert, was mir liegt und was mir Spaß macht. Im Masterstudium hat sich dann Systemsicherheit als Schwerpunkt herauskristallisiert. Es macht Spaß, Programme ‚kaputt zu spielen‘ – wir machen das aber auf ethische Weise und mit dem Anspruch, die Systeme sicherer zu machen.

Was ist das Besondere an der Forschungsumgebung am CISPA?

Ganz klar: die Arbeitsatmosphäre und die Vielfalt. Wir haben hier sehr flache Hierarchien und eine tolle Mischung aus Kolleg:innen aus unterschiedlichsten Forschungsbereichen, aber auch genügend Leute, die sich in einem Fachgebiet auskennen. Gerade bei meinem Thema Fuzzing sind wir mehrere Expert:innen – das eröffnet viele Möglichkeiten für Austausch und Kollaboration.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Sehr selbststrukturiert. Mir hilft es, feste Bürozeiten zu haben. Ich plane meine Arbeitspakete ein paar Tage im Voraus und habe meistens ein Hauptprojekt und ein Nebenprojekt. Mit der Zeit entwickelt man eine Struktur: schon während der Masterarbeit habe ich gemerkt, dass ich die brauche, um voranzukommen. Bei uns in der Gruppe wird meist schon früh im Prozess über Projektideen gesprochen, und dann bringen viele ihre Ideen ein.

Welche Angebote am CISPA findest du besonders hilfreich?

Als ich hier angefangen habe, gab es das strukturierte PhD Training Program, das wir jetzt haben, noch nicht. Ich finde, da haben wir uns gut weiterentwickelt. Zum Beispiel gibt es viele Möglichkeiten zur Karriereorientierung, etwa ein paar Monate lang Erfahrungen in der Industrie oder in anderen

Forschungsinstitutionen zu sammeln. Ich habe auch unser erstes PhD-Retreat sehr genossen. Es war bereichernd, sich mit den anderen Doktorand:innen über Forschungsprobleme und andere Herausforderungen auszutauschen. Zudem ist das Workshop-Angebot am CISPA sehr hilfreich.

Du bist auch bei den Helmholtz Juniors aktiv. Was macht ihr dort?

Das ist die Doktorand:innenvertretung innerhalb der Helmholtz-Gemeinschaft. Wir setzen uns für bessere Arbeitsbedingungen ein – faire Bezahlung, bessere Verträge, weniger psychologischer Druck. Das CISPA ist in vielen Dingen schon ein Vorbild, aber natürlich lässt sich immer was verbessern.

Was würdest du jemandem raten, der überlegt, am CISPA zu promovieren?

Das hängt stark von deiner Motivation ab. Allein der Titel oder bessere Verdienstchancen sollten nicht der Antrieb sein. Wichtiger ist ein echtes Interesse an deinem Forschungsthema und die Freude am Lernen. Wenn du Spaß daran hast, dich mit neuen und herausfordernden Problemen auseinanderzusetzen, bist du hier genau am richtigen Ort.

Das Interview führte Annabelle Theobald. Es ist im Ganzen zu finden unter:

<https://cispa.de/interview-keno>

DAS FEIERN WIR!

Das CISPA hat neue Partnerschaften mit der University of Cape Town (UCT) und der University of the Witwatersrand (WITS) geschlossen. Ziel: den internationalen Austausch in Cybersicherheit und vertrauenswürdiger KI stärken und neue gemeinsame Forschungsprojekte und Co-Betreuungen ermöglichen. Das bedeutet: spannende Möglichkeiten für Forschende sich zu vernetzen, mitzuwirken und Forschungsperspektiven auch über Kontinente hinweg zu denken.



© CISPA/
David Rohner

Carolyn Guthoff (links) © Privat



Drei Monate Seoul: K-Pop, K-Dramen und Kimchi – Südkorea ist bekannt für seine Pop- und Serienkultur sowie seine exquisite Küche. Im Rahmen ihrer Promotion hatte CISPA-Forscherin Carolyn Guthoff die Gelegenheit, im Land der Morgenstille nicht nur ihre wissenschaftliche Arbeit zu vertiefen, sondern auch wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und neue Perspektiven auf internationale Forschung zu gewinnen. Im Interview berichtet sie von ihren Eindrücken, Herausforderungen und den Erkenntnissen, die sie aus dieser Zeit mitgenommen hat. *Hier findet ihr das gesamte Gespräch → cispa.de/seoul*

Ausgezeichnete Willkommenskultur: Das CISPA bietet seinen Fachkräften ein internationales Forschungsumfeld von Weltrang – und baut es stetig weiter aus. Um dieser Ambition gerecht zu werden, gilt es, immer wieder die weltweit größten Talente für uns zu begeistern. Manche von ihnen müssen für die Arbeit am CISPA weite Wege zurücklegen, Kultur- und Sprachgrenzen überschreiten, sich rasch in einem fremden System zurechtfinden und sie sollen sich hier zu Hause fühlen. Um ihnen das Ankommen am CISPA so leicht wie möglich zu machen, arbeitet unser Onboarding und Integration-Team fortlaufend an seinen Angeboten. Für seine Arbeit ist es 2025 vom saarländischen Wirtschaftsministerium mit dem „Welcome Star“ in der Kategorie „Kommen“ ausgezeichnet worden.



Alexander Baltes, Michaela Neumayr
© CISPA/David Rohner

© CISPA/Tobias Ebelshäuser



Europäische Hackathon-Reihe gestartet: Die Förderung junger Talente und die Ausbildung der nächsten Generation von Forschenden gehören zu den Kernaufgaben des CISPA. Mit der Einführung der CISPA European Cybersecurity & AI Hackathon Championship wird dieser Mission eine weitere Facette hinzugefügt. Die Championship wird zwischen November 2025 und Juni 2026 in bedeutenden europäischen Universitätsstädten ausgetragen. Sie ist eine ehrgeizige, gesamteuropäische Initiative zur Gestaltung einer sicheren digitalen Zukunft, indem sie Europas klügste junge Köpfe mobilisiert und inspiriert. *Mehr Infos gibt es hier → cispa.de/en/cispa-hackathon-championship*

Herausgeber:
CISPA – Helmholtz-Zentrum
für Informationssicherheit gGmbH
Stuhlsatzenhaus 5
66123 Saarbrücken, Deutschland

**Verantwortliche
Redaktion:**
Sebastian Klöckner

Redaktion:
Annabelle Theobald

Design:
Lea Mosbach,
Janine Wichmann-Paulus

Stand des Impressums:
Januar 2026

Fotografie:
Tobias Ebelshäuser,
David Rohner,
Jennifer Weyland

**Kontakt
Unternehmenskommunikation:**
T: +49 681 87083 2867
M: pr@cispa.de
W: <https://cispa.de/>

ALS DOKTORAND:IN AM CISPA AN- UND WILLKOMMEN

DEIN WEG ANS CISPA

1

WIR SUCHEN DICH ...

Unser Team Scientific Talent Acquisition ist ständig auf der Suche nach motivierten Nachwuchstalenten für unsere Forschungsgruppen – vielleicht ja genau nach dir!

Sie unterstützen unsere Forschenden bei der Suche nach neuen Teammitgliedern, koordinieren Recruiting-Events und machen Karrieremöglichkeiten am CISPA sichtbar – in der Forschung und darüber hinaus.



3

WIR CHECKEN DEINE BEWERBUNG

Zuerst landet deine Bewerbung beim Application-Management-Team, dann bei den Forschungsgruppenleiter:innen.



5

SO UNTERSTÜTZEN WIR DICH BEIM ANKOMMEN

Unser Onboarding-Team hilft dir, eine Wohnung zu finden – mit Tipps, Kontakten und Infos zu Stadtteilen, Preisen und mehr. Auch ohne Deutschkenntnisse kein Problem!



7

MIT FAMILIE UNTERWEGS?

Wir unterstützen dich bei der Suche nach der richtigen Kita oder Schule, wenn du mit Kind(ern) nach Saarbrücken kommst.

DUAL CAREER FÜR PARTNER:INNEN

Dein:e Partner:in sucht eine Stelle in Deutschland? Wir bieten Beratung, Jobtipps und Vernetzung – individuell auf den Fachbereich abgestimmt.

INTERNATIONAL WELCOME HUB

Unsere zentrale Anlaufstelle für alle internationalen Mitarbeitenden mit Infos zu Alltag, Gesundheit, Behörden, Integration und mehr.

BUDDY-PROGRAMM

Triff andere CISPA-Mitarbeiter:innen, die dir beim Einstieg helfen – auf einen Kaffee, fürs Mittagessen oder einfach zum Fragen stellen.

EVENTS & AKTIVITÄTEN

Vom Kinoabend über Alpakawanderung bis zur Kneiptour: Wir organisieren regelmäßig Events für neue Mitarbeitende. Anschluss garantiert!

SOCIAL HUB

Suchst du Leute, die dieselben Hobbys haben wie du? Unser internes Netzwerk bringt euch zusammen oder du startest einfach deine eigene Gruppe.

2



... ODER DU FINDEST UNS

Du suchst dir eine passende Stelle in einer unserer Forschungsgruppen auf unserer Website aus.

UNTERLAGEN VOR- BEREITEN UND HOCHLADEN

CV, Motivationsschreiben, Notenübersicht – bitte reiche alles als PDF im Bewerbungsportal ein.*

*Durchschnittlich sechs bis zehn Wochen vergehen von der Bewerbung bis zur Antwort. Visumspflicht? Dauert manchmal länger – aber wir helfen dir!

4

EINLADUNG ODER ABSAGE

Wenn's passt: Einladung zum Interview.
Wenn nicht: Feedback per Mail.

INTERVIEW

Lerne uns besser kennen – und wir dich.
Danach folgt die Entscheidung.

EINSTELLUNG

Du bekommst alle Infos von HR –
und dann geht's bald los!

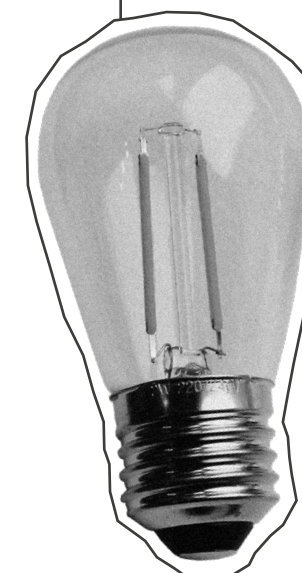
6

BEHÖRDENGÄNGE

Wir zeigen dir, welche Schritte du nach deiner Ankunft erledigen musst und helfen dir bei Terminen im Rathaus oder bei der Ausländerbehörde.

ONBOARDING- SESSION

An deinem ersten Arbeitstag bekommst du Hardware, Zugangsdaten, Infos über das CISPA und lernst andere neu ankommende Kolleg:innen kennen.



MEHR WISSEN?

international.cispa.de

FRAGEN?

welcome@cispa.de

OFFENE STELLEN

findest du unter: cispa.de/de/career